„der Aeste? Dadurch, erwiederte der Land„mann gewinnt man ja reichlichere Früchte“. Weiter fragte nun Aleest nicht mehr; indem er glaubte, das ganze Geheimniß der Kunst ihm schon abgeborgt zu haben, und gieng.

Kaum hatte er sein Gütchen erreicht, so nahm unser elende Oekonom eine Axt, hieb jeden Ast, die guten und bösartigen, wie sie ihm unter die Hände geriethen, herab, und zernichtete tollsinnig die ganze Hofnung seines Baumflors.

Unerfahrne werden oft durch gute Beyspiele zu Fehltritten verleitet, heißt die Fabellehre.

CLXXXI.

Die Glieder und der Magen.

B. 3. F. 4.

Klagend verwendeten sich Fuß und Hand für ihre, und der übrigen Glieder Parthey,